

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, 10. September 2020

Beschlussausfertigung: Beziehungen zum Konfuzius-Institut Bonn e.V.
Antragstellende: Stefan Ermert (LHG) und Dasdin Duman (RCDS)
Sitzung des Beschlusses: 7. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 09. September 2020
Empfangende des Beschlusses: Rektorat und Kanzler der Uni Bonn

Das XLII. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

7. ordentlichen Sitzung vom 09. September 2020

einstimmig den angehängten Antrag der o.g. Antragstellenden

zu den Beziehungen zum Konfuzius-Institut Bonn e.V.

beschlossen.



Kay A. Frenken
– Erster SP-Sprecher –

Anhang:
Beschlossener Antrag

Antrag der Fraktionen der LHG und des RCDS in seiner beschlossenen Form

Das 42. Studierendenparlament hat beschlossen:

Das 42. Studierendenparlament fordert die Universität Bonn auf, politische Einflussnahme auf die Forschung und Lehre durch das Konfuzius-Institut Bonn e.V. durch verstärkte Maßnahmen zu verhindern und die Beziehungen zu diesem Institut transparenter zu machen.

Insbesondere sollten keine von diesem Institut mitfinanzierte oder mitorganisierte Lehr- und Forschungsstellen an der Universität eingerichtet werden. Die Veranstaltungen des Instituts sollten sich auf unpolitische Sprach- und Kulturkurse beschränken. Darüber hinaus sollte die Universität den Kooperationsvertrag mit dem Institut veröffentlichen. Sollten Anzeichen von Militär- und Industriespionage und / oder Überwachung chinesischer Studierender durch das Institut auftauchen, muss die Kooperation sofort beendet werden.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]